

Bearbeitet von:

Rüdiger Singer, SJA

Betreff

**Anfrage zur Erprobung neuer Modelle in Kitas für den  
Jugendhilfeausschuss (Anfrage der FGL-Fraktion vom  
28.02.2024)  
Stellungnahme der Verwaltung**

Fachamt

Sozial- und Jugendamt

Freigabe durch:

Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Anfragen des Gemeinderates (Kenntnisnahme)	20.03.2024	Ö

**Zusammenfassende Beurteilung / Ziel der Vorlage:**

Beantwortung der Anfrage

**Grund für die nichtöffentliche Behandlung:****Bürgerbeteiligung:** nein ja\* besondere Information Konsultation Mitwirkung gesetzliche Beteiligung**Kosten:**

Im Haushaltsplan veranschlagt:

 ja nein\*

Folgekosten:

 ja nein**Klimaschutz:**

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

 ja, positiv\* ja, negativ\* nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

ja\*

nein\*

\*Erläuterung siehe Begründung

### **Begründung:**

Der Erprobungsparagraph bzw. die Initiative zum Erprobungsparagraphen ist aus dem landesweiten Projekt „KidZ – Kita der Zukunft“ hervorgegangen. Das SJA war mit dem Projekt „LenkRat“ an der Initiative beteiligt.

Parallel zur operativen Ebene wurde beim Städtetag eine AG eingerichtet, welche den Auftrag hatte, neue Ideen aus den Projekten abzusichern. Das SJA war Teil der damaligen AG. Primäres Ansinnen war es, die Vorgaben aus KiTaG und Kita-VO zu flexibilisieren, um so Spielraum für innovative Ideen zu schaffen.

Die Verantwortung für gute Kinderbetreuung wurde mit dieser Idee stärker auf kommunale Ebene verlagert.

Im Laufe des Gesetzgebungsprozesses sind diese Ansätze in den Erprobungsparagraphen als §11 ins KiTaG eingeflossen.

Konkrete Projekte oder Erprobungen im Sinne des §11 KiTaG liegen in Konstanz aktuell noch nicht vor, allerdings wird mit dem Zukunftstag Konstanzer Kitas am 14. März 2024 ein erster Schritt in Richtung der unabdingbaren Beteiligung aller Akteure getan.

Andere neue Modelle:

Andere innovative Maßnahmen zur Verbesserung der Kinderbetreuung wurden hingegen in Konstanz schon umgesetzt. Landesweit hat Konstanz die erste Kita-Einstiegsgruppe eingerichtet. Weitere Spielgruppen konnten unter Miteinbeziehung von ukrainischen Fachkräften ins Leben gerufen werden.

Zur Verbesserung der Fachkräftesituation wurde in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und dem Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft ein Anwerbeprogramm für spanische Fachkräfte gestartet.

Ein weiteres Projekt hat zum Ziel, bereits zugewanderte ausländische Fachkräfte als Zusatzkräfte in deutschen Kitas einzusetzen, damit diese perspektivisch eine Anerkennung als Fachkraft nach deutschem Recht erhalten können.

### **Anlage/n**

Keine